



Das große Insektensterben *Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen*

Das Artensterben ist nun auch bei uns angekommen. Wenn bislang irgendwo in Afrika eine unbekannte Art verschwand, konnte man dazu vielleicht noch mit den Schultern zucken. Aber nun sterben Bienen, Schmetterlinge und Käfer vor unserer Haustür – und mit ihnen verschwinden Vögel, Frösche und vieles mehr. Was wir mit den Insekten verlieren, ist nicht allein das Fundament eines intakten Ökosystems; mit dem Aussterben der Bestäuber steht die Nahrungsmittelversorgung für unzählige Menschen auf dem Spiel. Wozu brauchen wir Insekten? Wer oder was ist dafür verantwortlich? Mit vielen praxisnahen Tipps und Initiativen, die sich dem Insektensterben entgegenstellen – nach dem Motto: Wir fangen schon mal an!

Andreas H. Segerer, Eva Rosenkranz. 208 Seiten, oekom verlag München, 2018, ISBN-13: 978-3-96238-049-6, € 20,00.



Menschen, Tiere und andere Dramen

Der Mensch hat eine gespaltene Beziehung zu Flora und Fauna. Manche Tier- oder Pflanzenarten überschütten wir mit Zuneigung, ja, sie scheinen uns fast menschlich, andere können wir nicht schnell genug loswerden. Von der Faszination zum Ekel ist es oft nur ein kleiner Schritt. Peter Iwaniewicz, Biologe mit scharfer Beobachtungsgabe, sieht die Welt ein bisschen anders und rekapituliert mit viel Sprachwitz seine Entwicklung vom spinnenhassenden Jungmensch zum routinierten Tierflüsterer. Im Gefühls-Tohuwabohu der Tier-Mensch-Beziehungen gehen seine Texte den Ursachen unserer Angst, Bewunderung, Glorifizierung und Aggression auf den Grund.

Peter Iwaniewicz. Kremayr & Scheriau, 2018, mit zahlreichen Illustrationen, Hardcover mit Schutzumschlag, 192 Seiten, ISBN: 978-3-218-01135-8, € 22,00; auch als E-Book.



Zug der Schafe

Zweimal im Jahr macht sich die Familie Alarcón auf den Weg und treibt ihre Schafe und Ziegen durch die mystischen Gebirgslandschaften der Sierras von Castril, Segura und Cazorra von einer Weide zur nächsten. Die spanische Fotografin Susana Girón dokumentiert diese „Transhumanz“ über die Cañadas reales mit Empathie, Präzision und Leidenschaft.

Eine einzigartige Reise, die die Faszination der Natur, die harte Arbeit und das enge Zusammenspiel von Mensch, Schaf, Pferd und Hund abbildet. Michael Stührenberg, Autor renommierter Magazine, begleitet sie auf dieses einzigartige Abenteuer quer durch Spanien. Susana Girón Michael Stührenberg. Terra Mater Books 2019, 176 Seiten, ISBN-13: 9783990550199, € 28,00.



Die Preise lügen

Warum uns billige Lebensmittel teuer zu stehen kommen

Wir müssen nur noch einen Bruchteil unseres Einkommens für Lebensmittel ausgeben. Doch was, wenn die Preise nur deshalb so niedrig sind, weil die Kosten abgewälzt werden – auf Umwelt, andere Länder, kommende Generationen? Zeit zu handeln: Nur wenn die Folgekosten konventionell produzierter Lebensmittel sichtbar gemacht werden, ist das System wieder gerecht. Und wenn die Preise endlich die Wahrheit sagen, wäre „normal“ plötzlich viel teurer als „bio“. Unterschiedliche AutorInnen geben in ihren Beiträgen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aspekte der Thematik, üben fundierte Kritik, zeigen aber auch konkrete Lösungsmöglichkeiten auf.

Bernward Geier, Volkert Engelsman (Hrsg.). oekom Verlag, 168 Seiten, 2018, ISBN-13: 978-3-96238-006-9, € 16,00; auch als E-Book.

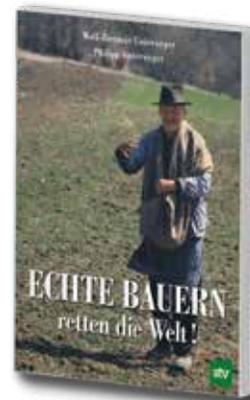


Die Sache mit dem Suppenhuhn

Wie landwirtschaftliche Tierhaltung endlich allen gerecht wird

Landwirtschaftliche Tierhaltung wird von Verbrauchern und vielen Verantwortlichen einschließlich Tierhaltern zunehmend kritisch hinterfragt. Die Diskussionen stehen im Spannungsfeld der großen Herausforderungen Tierwohl, Klimawandel, Umweltschutz und Ökonomie. Dieses Buch beleuchtet die Argumente und ermöglicht es eine eigene faktenbasierte Meinung zur Haltung von Geflügel, Rindern und Schweinen zu entwickeln – Auswirkungen auf das eigene Konsumverhalten nicht ausgeschlossen!

Cornelie Jäger. Ulmer Verlag 2018, 336 Seiten, Klappenbrotschur, ISBN 978-3-8186-0369-4, € 18,00; auch als E-Book.



Echte Bauern retten die Welt!

Die tausendjährige bäuerliche Kultur ist das große Thema des Naturfotografen und Chemikers Wolf-Dietmar Unterweger. Er dokumentiert seit Jahrzehnten die naturnahe und nachhaltige Form der Landwirtschaft. Auf großformatigen Bildern zeigt er Leben, Wirtschaftsweise und ökologische Zusammenhänge der traditionellen Landwirtschaft. Den Bildern sind Texte seines Sohnes, des Bio-

logen Philipp Unterweger, an die Seite gestellt, die traditionelles Wissen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen. Das Werk versteht sich als Fürsprecher für kleinbäuerliche Strukturen, wie sie der Weltagrarbericht global fordert.

Wolf-Dietmar und Philipp Unterweger. Leopold Stocker Verlag 2018, 232 Seiten, über 250 Abbildungen, Hardcover, ISBN 978-3-7020-1757-6, € 39,90.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 43](#)